

JFP Preisverleihung 2014 Ansprachen Präsident

Begrüssung

Sehr verehrte Damen und Herren

Liebe Brr. Freimaurer und Begleiterinnen

Vor allem natürlich: liebe Frau Scarpatetti

Ich begrüsse Sie herzlich zur Verleihung des Jonas Furrer-Preises 2014 und danke Ihnen, dass Sie uns heute Abend ein paar Stunden Ihrer wertvollen Zeit schenken.

Als kurze Einführung in unsere Feier möchte ich Ihnen zunächst die Institutionen und Persönlichkeiten vorstellen, welchen Sie heute Abend begegnen werden oder schon begegnet sind.

Zunächst: an Flügel begrüsst hat Sie soeben Oxana Shevchenko.

Oxana Shevchenko wurde in Kasachstan geboren, in Moskau zur Konzertpianistin ausgebildet und hat weiter studiert am Royal College of Music in London und an der Haute Ecole de Musique, Lausanne.

Oxana ist schon mit 9 zum ersten Mal als Solistin aufgetreten. Inzwischen hat sie mehrere erste Preise gewonnen. Wir freuen uns, dass Sie uns mit Ihrer Kunst durch den Abend begleiten werden.

Nun wende ich mich vor allem an unsere Gäste, welchen Freimaurerei, Lindenhof und Jonas Furrer nicht so bekannt sind, und möchte Ihnen dazu folgendes sagen:

Wir befinden uns in den Räumlichkeiten der Freimaurerloge Modestia cum Libertate (McL), eine der ältesten Bauhütten in der Schweiz, gegründet 1771. Viele bekannte Persönlichkeiten waren (und sind natürlich) ihre Mitglieder und haben für ihr segensreiches Wirken hier Inspiration und Kraft empfangen. Der McL gehören diese Räumlichkeiten, welche das Heim sind für sämtliche acht Freimaurerlogen in Zürich. Die McL tut viel für das Wohlergehen der rund 800 Freimaurer, welche hier verkehren. Ich komme noch darauf zurück.

Jonas Furrer: er war einer dieser frühen Freimaurer. 1830 wurde er in die Loge Akazia in Winterthur aufgenommen. Er war einer der grossen liberalen Politiker in unserem Land, in der guten alten Zeit, als man noch stolz sein durfte ein Liberaler genannt zu werden. Er setzte sich ein für Pressefreiheit, freie Religionsausübung, für freiheitliche Grundsätze in Gesellschaft und Wirtschaft, welche Spielräume und Entfaltungsmöglichkeiten schafften. 1848 wurde er zum ersten Bundespräsidenten der Eidgenossenschaft gewählt. Unglaublich, was er leistete, wie er etwa (die auch damals akute) Asylantenfrage mit liberalen Grundsätzen anging und der Anprangerung der Eidgenossenschaft als Rosinenpicker im Ausland begegnete. Schade, dass er fast in Vergessenheit geraten ist. Eine spannende und zudem hochaktuelle Biographie. Schauen Sie sich doch einmal unsere Homepage an. Sie können dort einiges über diese grossartige Persönlichkeit erfahren. Seit 1844 war Jonas Furrer übrigens auch der erste Grossredner der Schweizerischen Grossloge Alpina.

Humanitäres Wirken ist eines der wesentlichen Anliegen der Freimaurerei. Bei unseren Arbeiten werden wir immer wieder daran erinnert, nie von der Not von Mitmenschen wegzuschauen, wenn wir die Mittel dazu haben zu helfen. Jonas Furrer hat dies vorgelebt. Wir wissen, dass er für dieses

Wirken immer wieder Kraft in unserem Bund gefunden hat. So haben vor über 20 Jahren die Freimaurer der 8 Zürcher Logen, sowie die Loge in Winterthur und Schaffhausen beschlossen, alle 2 Jahre einen humanitären Preis zu stiften und ihn Jonas Furrer Preis zu nennen. Mit diesem Preis soll eine Persönlichkeit, welche nicht dem Freimaurer-Bund angehört, für ihr humanitäres Wirken ausgezeichnet werden.

Damit kommen wir zur Vorstellung unserer diesjährigen Preisträgerin: Frau Patrizia Scarpatetti. Frau Scarpatetti hat in Honduras ein grossartiges Kinderhilfsprogramm „Yo quiero ser..“ ins Leben gerufen.

Ist ein Glücksfall, dass wir Herrn Dr. Thomas Borer dazu gewinnen konnten, das Werk von Frau Scarpatetti zu erläutern. Ein Glücksfall auch deswegen, weil auch Sie, sehr verehrter Herr Borer, wie damals unser Jonas Furrer, liberalem Gedankengut verbunden sind und viel getan haben, um den Ruf der Schweiz im Ausland zu verteidigen. Darf ich Ihnen das Wort erteilen.

Übergabe

Liebe Frau Scarpatetti: wir haben es uns bei der Auswahl des diesjährigen Preises im Vorstand nicht leicht gemacht. Wir haben diverse Kandidaturen studiert, wir haben etliche ebenfalls würdige Kandidaten, die bei früheren Preisverleihungen nicht berücksichtigt werden konnten, nochmals geprüft. Sie sind gewissermassen im feinsten und letzten Sieb hängengeblieben.

Wenn man, so wie wir im Vorstand und umgeben von lauter wohlwollenden Mitgliedern, ehrenamtlich ein gutes Werk tun will, bekommt man viele gutgemeinte Vorschläge und Empfehlungen. Eine davon lautet: aber unterstützt dann ein Projekt in unserem Land. Es gibt genug Elend auch hier. Ich habe Verständnis für diesen Rat. Die meisten Werke, die wir geprüft haben, würden dieses Kriterium erfüllen. Aber es war am Schluss eindeutig: so viel bittere Not, wie Sie ihr begegnen, könnten wir mit unseren begrenzten Mitteln sonst nicht lindern. Wir denken, dass Sie mit unserem Beitrag etlichen Strassenkindern schlicht und einfach das Leben retten können. Sie führen ein grossartiges Werk. Für diesen Einsatz danken wir Ihnen von Herzen. Es ist eine grosse Freude, Ihnen im Namen der Mitglieder unseres Vereins den mit Fr. 10'000.—dotierten Jonas Furrer Preis 2014 zu übergeben.

Würdigung der Preisträgerin

Vorstellung von Herr Dr. Martin Arzethauser, Mitglied des Stiftungsrates der van Kesteren Foundation, welche sich die Unterstützung von Hilfsprojekten in Drittweltländern zum Ziel gesetzt hat.

Schlusswort

Es bleibt mir nun noch, eine Herzenspflicht zu erfüllen, nämlich zu danken. Zu danken, einmal

- der Loge Modestia cum Libertate und ihrem Meister vom Stuhl, Herr Daniel Hofer. Ich habe es eingangs erwähnt: unsere Mutterloge unterstützt die Mitbenutzer dieses Logenheims stets grosszügig. Danke, dass wir die Preisverleihung wiederum auf dem Lindenhof durchführen konnten. Danke auch dafür, dass die Loge den bald folgenden Aperó gespendet hat.

- Ein Dankeschön auch an die Mitwirkenden des Anlasses
Frau Oxana Shevchenko
Herr Dr. Borer
- Herr Dr. Arzethauser

- Danke an meine Kollegen im Vorstand. Wir waren ein zahlenmässig reduziertes Team, und es wurde keiner vor Arbeit verschont

- Und auch wenn es kaum ausgesprochen wurde oder bisher zur Geltung kam: vieles und wichtiges ist hinter den Kulissen von der Firma Kuehne + Nagel erledigt wurden. Mit grauer und mit klingender Substanz. Herzlichen Dank

- Dank aber vor allem auch Ihnen allen für Ihr Erscheinen.
Neuerdings erlauben es unsere Statuten, dass nicht nur Logenbrüder Mitglied werden können, sondern auch ihre Partnerinnen oder überhaupt Aussenstehende. Wenn es uns gelungen sein sollte, Sie vom Nutzen unseres Tuns zu überzeugen, so füllen Sie doch eine der aufgelegten Beitrittserklärungen aus. Mit Fr. 50.—im Jahr können Sie viel tun.

Und nun darf ich Sie einladen zu ungezwungenen Beisammensein beim Aperó.